



öffentlich

Betreff:

Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 18.11.2014

Eingang 922:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 03.12.2014 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Europaradwanderweg (R1) an mehreren geeigneten Stellen zwischen Pirschheide und Pumpwerk Sanssouci (Dampfmaschinenhaus) den Weg deutlich als gemeinsame Verkehrsfläche für Fußgänger und Radfahrer zu markieren. Darüber hinaus soll am Spielplatz am Templiner See – gelegen zwischen Im Bogen und der Villa Ingenheim – ein Geländer oder Gitter zur Erhöhung der Sicherheit der spielenden Kinder errichtet werden.

Über den Stand der Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Januar 2015 zu informieren.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 28.01.2015

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Teil des Europaradwanderweg R1 am Templiner See wird inzwischen außerordentlich stark von Radfahrern genutzt. Leider nimmt auch rücksichtsloses Verhalten einiger Radfahrer so zu, dass die naturgemäß oft abgelenkten und spontan reagierenden Fußgänger und Touristen von zuweilen schnell fahrenden Radfahrern in starke Bedrängnis geraten. Mögliche daraus entstehende Konflikte können durch eine deutliche Radwegmarkierung wirksam gemindert werden.

Mit der Sanierung des Radwanderweges zwischen Zeppelinstraße/Im Bogen und der Marina an der Kastanienallee wurde auch der Spielplatz am Uferweg saniert und für die Kinder neu errichtet. Da gerade im Sommer die spielenden Kinder zwischen Seeufer und Spielplatz hin und her springen werden, steigt die Unfallgefahr in der Höhe des Spielplatzes zusehends. Der Spielplatz sollte im Interesse der Gesundheit der Kinder gesichert werden.